



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DCV. Der Rath zu Salzwedel bekundet die Verschreibung einer Rente von einer Bude in Perwr an die Elendengilde, am 28. Dezember 1516.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

ghen heten an dussen breff, Na cristi vnser heren gebordt vffteinhundert iar, darna in dem soley-  
genden iare, An Cristi Hemelfardt auende.

Nach dem Originale des Salz. Archives XIII, 36.

DCV. Der Rath zu Salzwedel befundet die Verschreibung einer Rente von einer Bude in  
Perwer an die Elendengilde, am 28. Dezember 1516.

Wie Diderick Chuden, Claus moller, Hoiger wittecop, Claues konigstede, Hinrick milges,  
tide pretzer, Harme gartz, Cord woleman, hans mechow, heyne berndes, Hans rademyn, Claws  
lieften, frederick griben, Diderick brun, Benedictus Vintzelbergh, Harme lieften, hennigh woleman  
vnd hans groteian, Radtmanne to Soltwedel, Bekennen — dat in vnser jegenwardicheit Meus  
Dorrebom, der wantfnyder gilde man jnn vnser der oldenstad, mit vorloue des Gildemeisters —  
vorkost heft — in, up vnd an syner boden, jm perwer by Thomas potter bolegen, Eine marck  
pennige iarliker rente vnser stad weringe den Erfamen Diderick brun, Benedictus vintzel-  
bergh, Heyne bullen vnd Diderick schulden, Gildemeistern der Elendegilde in vnser der  
oldenstad — doch — den wedderkop hiranne beholdende etc. Na cristi vnser herrn gebordt vff-  
teynhundert vnd Souenteyen Jare, Am Dage puerorum.

Nach dem Originale des Salz. Archives XII, 50.

Ann. Von Wiederkaufverschreibungen aller Art, namentlich für die zahlreichen geistlichen Stiftungen der Stadt  
Salzwedel, ist aus der zweiten Hälfte des 15. und aus dem 16. Jahrhunderte eine so große Zahl vorhanden, daß die hier mit-  
getheilten nur wenig Probestücke bilden, der bei weitem größere übrige Theil vom Abdrucke ausgeschlossen werden mußte.

DCVI. Der Rath zu Salzwedel befundet, daß die Wittwe Margaretha Bock ihren Nachlaß der  
Marienkirche vermacht hat, am 14. April 1517.

Wie Borgermeister vnd Radtmann der olden stad Soltwedel Bekennen — Dat In vnser  
Jegenwardicheit de dogezame Margareta, nagelaten wedewe zeligen mertens bokes, vnser  
medeborgersche, Dussen vndergeschreuen orn lasten willen Testamentes wise vor eyn Szelgerede vn-  
wedderropelick gegeben vnd vorordent heft, gift vnd vorordent sone ock Jegenwardigen In Craft  
duscz breues al ore gud, beide howechlich vnd vmbowechlich, wu sie itz heft vnd na gewynnen  
mach, dem godehuse vnser leuen fruwen kercken In Nuet ores gebuwetes, Dar var Clauesz bar-  
telde vnd hans hartman, vorstender der suluen kercken vnd ore nakamelinghe, de gnannten  
Margareten In allen plichten vnd vnplichten vnser Stad scolen fryen vnd quid holden, dez  
sie on alle iarlikes nicht mer denn eyne marck pennynge vnser Stad weringe scole to hulpe kamen:  
vnd zo vp orem huse eyne marck penning iarliker rente Sunte laurentz kercken vorfegelt is, de